

3. *Pis. pallidum* Jeff.
  4. *Pis. subtruncatum* Malm.
  5. *Pis. milium* Held.
  6. *Pis. fossarinum* Cless.
  7. *Pis. Scholtzii* Cless.
  8. *Pis. obtusale* Pfr.
    - a. var. *personatum* Malm.
    - b. — *Esmarkiana* Cless.
  9. *Pis. pusillum* Gmel.
  10. *Pis. nitidum* Jen.
- Auf dem Urgebirge allein:  
*Pis. Scholtzii* Cless.
- Auf der silurischen Formation:  
*Pis. pallidum* Jeff.  
*Pis. obtusale* Pfr.  
 var. *personatum* Malm.  
*Pis. pusillum* Gmel.
- 

Von Genera *Sphaerium* sind bis jetzt nur zwei Arten gefunden:

- Sph. corneum* L. Gemein und in grossen, hübschen Exemplaren in der Umgegend Christiania's, übrigens aber sehr sporadisch.
- Sph. mamillanum* Westerl. Bei Arendal und in „Troltdjern“ im nördlichen Osterdal.
- 

## Ueber den Fundort von *Pupa edentula* Drap.

Von  
S. Clessin.

*Pupa edentula* Drap. gehört zu den selteneren Arten unserer einheimischen Pupeen. Im Auswurfe der Donau und des Rheins findet sie sich ziemlich häufig, dagegen habe ich sie in jenem aus dem oberen Theile des

Mains noch nicht finden können. Nach meinen Beobachtungen bewohnt die Schnecke feuchte Orte, die nächste Umgebung von Quellen, Erlenbrüche oder feuchte, schattige Wälder, so z. B. solche, die unmittelbar an der Donau bei Dillingen liegen und die bei Hochwasser der Ueberschwemmung ausgesetzt sind. Bei Regenwetter steigen sie an mit glatter Rinde versehenen Bäumen in die Höhe und können dann leicht in grösserer Menge gesammelt werden, aber es finden sich nur wenige grössere Exemplare unter den auf diese Weise gesammelten Thieren. Bei trockener Witterung ist dagegen keine Spur derselben zu entdecken.

Ein glücklicher Zufall zeigte mir bei einer in der Nähe meines Wohnortes unternommenen Excursion (Ende Februar 1881) die Aufenthaltsorte der Thiere. Ich wollte die an derselben Stelle zahlreiche *Vitрина diaphana* sammeln und entfernte die den moorigen Boden bedeckende Decke modernder Pflanzenreste. Die oberen Schichten derselben waren noch theilweise gefroren. Zufällig entblösste ich dabei eine Pflanze der dort häufig wachsenden *Spiraea filipendula*, die unter der Blattdecke schon die ersten frischen Blätter getrieben hatte. Dies fiel mir auf und ich befreite eine solche Pflanze von der sie umgebenden Erde. Nicht wenig erstaunt aber war ich, als ich an dem frischen Stengel derselben nicht weniger als 5 lebende *Pupa edentula* sitzen sah, welche Art mir an dieser Stelle im verflossenen Sommer bei längerem Suchen nur in einem einzigen todten Exemplare in die Hände gefallen war. Die Thiere sassen so tief unten am Stengel, dass sie etwa 1 Zoll hoch vom Erdboden überragt wurden. Fast an jeder Pflanze der *Spiraea filipendula* fand ich dann 2—6 Exemplare, an anderen Pflanzen waren keine zu entdecken. — Die Art lebt demnach mehr in als über der Erde und nährt sich von frisch aufkeimenden Pflanzen. Ob sie aber

nur an den Standorten der genannten Pflanze sich aufhielt, oder nur diese zu der angegebenen Zeit bevorzugte, weil sie sich besonders zeitig entwickelt hatte, wage ich ohne weitere Beobachtungen nicht zu entscheiden.

---

### Literatur-Bericht.

Proceedings of the scient. meet. of the Zoological Society of London. 1879. Part IV.

Godwin-Austen and G. Nevill, Descript. of Shells from Perak and the Nicobar Islands. p. 734—740 (mit t. 59 und 60).

Neu beschrieben: *Ennea Perakensis* n. sp. p. 735. t. 59. f. 2; *Nanina* (*Microcystina*) *Townsendiana* n. sp. p. 736. t. 49. f. 1. — *Clausilia* sp. juv. p. 736. t. 59. f. 8 von Perak (nur 3 Windungen); *Pupisoma* sp. juv. p. 736. t. 59. f. 7 von Perak; *Acmella Moreletiana* Nevill. p. 737. t. 59. f. 4 von der kleinen Insel Batti Maloe der Nicobaren. *Acmella Roepstorffiana* Nevill. p. 737. t. 59. f. 5 von der Insel Katchall der Nicobaren; *Opisthostoma Perakensis* n. sp. p. 738. t. 60. f. 1. 1a. 1b von Perak.; *Opisth. Crosseana* n. sp. p. 738. t. 60. f. 3. 3a von Perak; *Diplommatina* (*Palaina*) *mirabilis* n. sp. p. 739. t. 60. f. 4, 4a, 4b von Perak; *Diplommatina* (*Palaina*) *superba* n. sp. p. 739. t. 60. f. 5. 5a von Perak; *Georissa Monterosatiana* n. sp. p. 739. t. 59. f. 6 von Townsend und *Georissa semisculpta* n. sp. p. 740. t. 59. f. 3. 3a von Townsend.

Prince Ladislas Lubomirski; Notice sur quelques Coquilles de Pérou, p. 719.

Die beiden polnischen Naturforscher Jelski und Stolzmann haben während der Jahre 1870—74 und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [NF\\_5\\_1882](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Ueber den Fundort von Pupa edentula Drap. 6-8](#)